

**Checkliste: Kompetenzerwartungen Einführungsphase**

<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen EF:</b>	<b>UV 1: ...</b>	<b>UV 2: ...</b>	<b>UV 3: ...</b>		
<b>Die Schülerinnen und Schüler...</b>					
<b>Sachkompetenz</b>					
entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1),					
setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2),					
identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3),					
identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK 4),					
bestimmen exemplarisch das Verhältnis von Wissen, Vernunft und Glaube (SK 5).					
<b>Methodenkompetenz</b>					
beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),					
analysieren methodisch angeleitet lehramtliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK 2),					
analysieren methodisch angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3),					
erarbeiten methodisch angeleitet Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 4),					
analysieren methodisch angeleitet Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 5),					
recherchieren methodisch angeleitet in Archiven, Bibliotheken und/oder im Internet, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 6),					
bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 7).					
<b>Urteilskompetenz</b>					
beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1),					
erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK 2),					
erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen ethische Fragen (UK 3).					
<b>Handlungskompetenz</b>					
sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1),					
nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2),					
greifen im Gespräch über religiös relevante Themen Beiträge anderer sachgerecht und konstruktiv auf (HK 3),					
treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes (HK 4).					

<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen EF:</b>  <b>Die Schülerinnen und Schüler...</b>	<b>UV 1: ...</b>	<b>UV 2: ...</b>	<b>UV 3: ...</b>		
<b>Inhaltsfeld 1: Der Mensch in christlicher Perspektive</b> – <b>Religiosität in der pluralen Gesellschaft</b> – <b>Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes</b>					
<b>Sachkompetenz:</b>					
identifizieren religiöse Spuren und Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) in der Lebenswelt und deuten sie (EF-1),					
deuten eigene religiöse Vorstellungen in der Auseinandersetzung mit Film, Musik, Literatur oder Kunst (EF-2),					
unterscheiden mögliche Bedeutungen von Religion im Leben von Menschen (EF-3),					
erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern vom Menschen ab (EF-4).					
<b>Urteilskompetenz:</b>					
bewerten die Thematisierung religiöser Fragen und Aspekte in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form (EF-5),					
erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u.a. die Gleichwertigkeit von Frau und Mann) (EF-6).					
<b>Inhaltsfeld 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage</b>					
– <b>Das Verhältnis von Vernunft und Glaube</b>					
<b>Sachkompetenz:</b>					
bestimmen Glauben und Wissen als unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit in ihren Möglichkeiten und Grenzen (EF-7),					
erläutern an der Erschließung eines biblischen Beispiels die Arbeitsweise der Theologie (EF-8),					
erklären an einem biblischen Beispiel den Charakter der Bibel als Glaubenszeugnis (EF-9).					
<b>Urteilskompetenz:</b>					
erörtern ausgehend von einem historischen oder aktuellen Beispiel das Verhältnis von Glauben und Wissen (EF-10),					
erörtern die Verantwortbarkeit des Glaubens vor der Vernunft (EF-11),					
beurteilen kritisch Positionen fundamentalistischer Strömungen (EF-12).					
<b>Inhaltsfeld 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation</b>					
– <b>Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu</b>					
<b>Sachkompetenz:</b>					
erläutern an ausgewählten Beispielen ethische Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft und deuten sie als religiös relevante Entscheidungssituationen (EF-13),					
erläutern Schritte ethischer Urteilsfindung (EF-14),					
analysieren ethische Entscheidungen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Werte und Normen (EF-15),					
erläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentliches Element christlicher Ethik (EF-16).					
<b>Urteilskompetenz:</b>					
erörtern den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung (EF-17),					
erörtern, in welcher Weise biblische Grundlegungen der Ethik zur Orientierung für ethische Urteilsbildung herangezogen werden können (EF-18),					
erörtern verschiedene Positionen zu einem ausgewählten Konfliktfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive (EF-19).					

